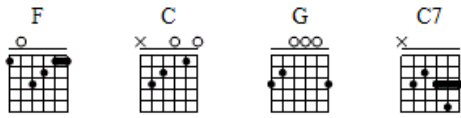


# Heiligste Nacht

Weihnachtslied

Melodie: Franz Xaver Gruber (1787-1863) - 1836  
Text: Christoph Bernhard Verspoell - 1810



www.liederkiste.com

1 Hei- lig- steNacht! Hei- lig- steNacht! Fins- ter- nis wei- chet, es strah- let her nie- der

2 lieb- lich undprä- ch- tig vom Him- mel ein Licht, En- gel er- schei- net, ver- kün- det den Frie- den.

3 Frie- de denMerschenWer freu- et sichnicht? Kom- met ihr Chris- ten, o kom- met ge- schwind!

4 Seht da die Hir- ten, wie ei- lig sie sind! Eilt mit nach Da- vids- stadtDen

5 Got ver- heis- sen hat, liegt dort als Kind, liegt dort als Kind.

2. Göttliches Kind! Göttliches Kind!  
Du, der gottseligen Väter Verlangen,  
Zweig, so der Wurzel des Jesse entspringt,  
Lass dich mit inniger Liebe umfassen,  
Sei uns mit herzlicher Demut begrüßt:  
Göttlicher Heiland, der Christenheit Haupt,  
Was uns der Sündenfall Adams geraubt,  
Schenket uns deine Huld,  
Sie tilgt die Sündenschuld  
Jedem, der glaubt, jedem, der glaubt.

3. Liebreiches Kind! Liebreiches Kind!  
Reu' und Zerknirschung, die bring' ich zur Gabe,  
Will nie mehr lassen von Gott, meinem Heil.  
Jesus, dich lieb' ich! O wenn ich dich habe,  
Hab' ich den besten, den göttlichen Teil.  
Außer dir möge mich nichts mehr erfreuen;  
Denn ich verlange vereint zu sein  
Nur mit dir, Göttlicher!  
Du bist mein Gott und Herr  
Und ich bin dein, und ich bin dein.

© [www.liederkiste.com](http://www.liederkiste.com)

Frei zum Gebrauch für private und gemeinnützige Zwecke (Chöre, Kindergärten, Schulen etc.),  
nicht jedoch zum Abspeichern und Veröffentlichen auf anderen Homepages.